



PROTOKOLL

der **ordentlichen Gemeindeversammlung**
der Gemischten Gemeinde Vinelz,
Mittwoch, 5. Juni 2024, 20:00 Uhr
im Gemeindesaal Vinelz

Vorsitz:	Bigler Hansjürg, Gemeindepräsident
Protokoll:	Gnägi Damian, Gemeindeverwalter
Anwesend:	48 Personen = 6.93 % der Stimmberechtigten (Stimmberechtigte in Gemeindeangelegenheiten: 692)
Kein Stimmrecht:	Burri Karin, Finanzverwalterin Gnägi Damian, Gemeindeverwalter
Stimmzähler:	Als Stimmzähler wird vorgeschlagen und gewählt: Meuter Adrian
Presse:	Keine Vertretung
Publikation:	Anzeiger Region Erlach Nr. 18 vom 3. Mai 2024 Nr. 19 vom 10. Mai 2024

Traktanden:

1. **Rechnung 2023**
Beratung und Beschlussfassung
 2. **Strassensanierung und Ersatz Werkleitungen Gostel**
Genehmigung Kredit
 3. **Umfrage und Verschiedenes**
-

Der Gemeindepräsident begrüsst die Anwesenden und erklärt die Versammlung als eröffnet.

Die Unterlagen für die Gemeindeversammlung lagen während 30 Tagen vor der Gemeindeversammlung öffentlich auf. Die traktandierten Geschäfte wurden in der Gemeindefinno näher erläutert. Die Gemeindefinno wurde in jede Haushaltung verteilt. Die detaillierte Gemeinderechnung 2023 konnte auf der Gemeindeverwaltung oder auf der Internetseite der Gemeinde eingesehen werden.

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse und wegen Missachtung der Verfahrensvorschriften sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Seeland einzureichen. Verletzungen von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften sind an der Versammlung sofort zu beanstanden. Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlässt, kann nachträglich nicht mehr Beschwerde führen (Art. 49a GG).

Alle mündigen Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt und seit 3 Monaten in der Gemeinde Wohnsitz haben, sind stimmberechtigt.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung liegt vom 11. Juni 2024 bis 10. Juli 2024 in der Gemeindeverwaltung sowie auf der Website der Gemeinde öffentlich auf. Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich beim Gemeinderat Vinelz einzureichen. Der Gemeinderat entscheidet über die Einsprachen und genehmigt das Protokoll. Änderungen in der Reihenfolge der Geschäfte werden nicht verlangt.

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 29. November 2023 wurde vom Gemeinderat am 16. Januar 2024 gestützt auf Art. 68 OgR genehmigt. Das Protokoll lag 7 Tage nach der Versammlung für einen Monat öffentlich auf. Einsprachen sind keine eingegangen.

Traktandum 1

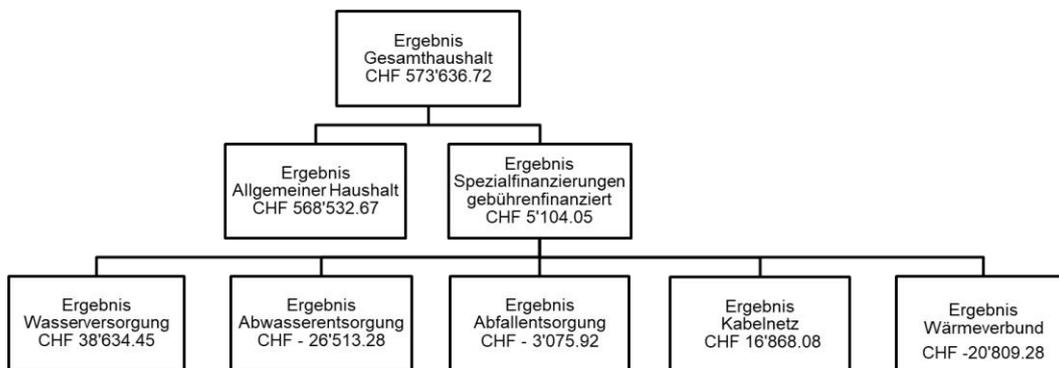
Rechnung 2023

Beratung und Beschlussfassung

Referentin: Burri Karin, Finanzverwalterin

Ergebnisse

Nach HRM2 muss das Ergebnis des Gesamthaushaltes von der Gemeindeversammlung genehmigt werden.



Nach Rechnungsabschluss und nach der Revision ist ein Fehler aufgetaucht. Rund CHF 25'000.00 wurden fälschlicherweise der Fernwärme belastet. Es handelt sich um Kosten der Gemeinde Ins für die Bereitstellung von Industrieholz. Die Kosten werden per 1. Januar 2024 aus dem Steuerhaushalt der Fernwärme gutgeschrieben.

Abweichungen gegenüber dem Budget

Nebst mehr Einnahmen bei den Steuern, haben auch Minderausgaben zu dem großen Ertragsüberschuss geführt. Projekte haben sich verzögert oder konnten wegen personellen Engpässen nicht realisiert werden.

Allgemeine Verwaltung

Minderaufwand beim Lohn, den Pensionskassenbeiträgen und den Weiterbildungskosten. Die Stelle auf der Verwaltung konnte nicht besetzt werden. Mehraufwand bei den Nutzungskosten Informatik durch die Umstellung auf das neue EDV-System mussten neue Schnittstellen eingerichtet werden.

Die Dienste von Finances Publiques und des externen Bauverwalters wurden weniger beansprucht als erwartet, dadurch weniger Aufwand bei den Dienstleistungen Dritter. Höherer Reinigungsaufwand im Mehrzweckgebäude. Tieferer Ertrag bei Vergütungen für die Benutzungen des Mehrzweckgebäudes.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Beitrag an die Stadt Biel für den Transitplatz für Fahrende. Mehraufwand bei den Dienstleistungen Dritter für Bau, Einwohnerkontrolle etc.

Bildung

Schülerzahlabhängige Gemeindebeiträge an Schulimont, OSZ Erlach und Gymnasien, sowie Besoldungsanteil des Kantons. Tiefere Reinigungskosten beim Schulhaus und weniger Aufwand bei der Ver- und Entsorgung. Mehr Unterhaltskosten beim Schulhaus für ein Balkongeländer und einen Geräteschrank. Mehr Reinigungsaufwand für die Turnhalle.

Kultur, Sport + Freizeit

Tiefere Unterhaltskosten als budgetiert beim Kabelnetz. Weniger Unterhalt Hafenanlage als geplant. Einlage in SF Unterhalt Bootshafen gemäss Gemeinde-reglement. Mehraufwand beim Strandboden für Betriebs- und Verbrauchsmaterial für Sand und Verbrauchsmaterial der Toilettenanlagen.

Soziale Wohlfahrt

Nettoaufwand Betreuungsgutscheine CHF 5'510.85. Tieferer Beitrag an den Regionalen Sozialdienst. Tieferer Beitrag an den Kanton für den Lastenausgleich Sozialhilfe.

Verkehr

Weniger Aufwand bei den Anschaffungen, tieferer Unterhalt Strassen- und Verkehrswege und bei den Flurwegen. Höhere Gebühreneinnahmen bei den Parkplätzen, tieferer Beitrag an den Lastenausgleich öffentlicher Verkehr.

Umweltschutz und Raumordnung

Wasser: tieferer Beitrag an die WAGROM.
Abwasser: mehr Unterhalt Leitungsnetz, höherer Beitrag an den ARA-Verband.
Abfall: tieferer Aufwand bei der Grünabfuhr.
Kein Aufwand im Bereich Gewässerverbauungen und Raumordnung.

Volkswirtschaft

Mit der Korrekturbuchung schließt die Forstwirtschaft insgesamt negativ ab.
Wärmeverbund: Mit der Korrekturbuchung liegt der Aufwand für Rundholz immer noch CHF 7'591.35 über dem Budget. Die Kosten für Schnitzelherstellung, Strom und Heizöl entsprechen den Budgetzahlen. Keine Unterhaltskosten für Zähler und weniger Ertrag beim Energieverkauf.

Finanzen und Steuern

Forderungsverlust: CHF 4'890.00 (Budget: CHF 11'800.00)
Einkommenssteuern natürliche Personen: CHF 2'168'287.90
Vermögenssteuern natürliche Personen: CHF 343'874.15
Gewinnsteuern juristische Personen: CHF 38'883.95
Sonderveranlagungen: CHF 203'972.10 (Budget: CHF 50'000.00)
Mehreinnahmen bei den Liegenschaftssteuern und Quellensteuern
Zunahme der Zinsbelastung um CHF 25'557.06 gegenüber Budget
Reduktion der langfristigen Schulden um CHF 950'000.00

Abschreibung bestehendes Verwaltungsvermögen bei Übergang HRM2
CHF 200'125.80, fix bis 2031
Einlage in die finanzpolitische Reserve: CHF 122'238.14

Nachkredite

Die Nachkredite sind alle gebunden oder in der Kompetenz des Gemeinderates.

Finanzkennzahlen

Die Nettoschuld pro Einwohner betrug im Jahr 2023 CHF 2'199.15. Dieser Wert liegt zwischen einer hohen und einer sehr hohen Verschuldung.

Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 213.2 %. Werte über 100% entsprechen einer guten Selbstfinanzierung und zeigen auf, dass kein Fremdkapital aufgenommen werden musste.

Spezialfinanzierungen

Die Ergebnisse für Wasser und Kabelanlage fallen positiv aus. Abwasser, Abfall und Wärmeverbund fallen negativ aus.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2023 zu genehmigen.

Beschluss der Gemeindeversammlung:

Die Jahresrechnung 2023 wird **einstimmig** genehmigt.

Traktandum 2

Strassensanierung und Ersatz Werkleitungen Gostel

Genehmigung Kredit

Referent: Gutmann Bernhard

Ausgangslage

Der regionale, generelle Entwässerungsplan (R-GEP) der Gemeinden Erlach, Tschugg und Vinelz aus dem Jahre 2015 enthält die Massnahme, das Trennsystem einzuführen.

Im Gostel wird heute das Strassenabwasser zusammen mit dem Schmutzabwasser in die Mischabwasserkanalisation der Strasse geführt. Das Strassenabwasser fliesst durch offene Einlaufschächte direkt in die Mischabwasserleitung. Das System ist in dieser Form nicht mehr zulässig und muss korrigiert werden. Das Regenwasser wird entweder der Mischabwasserkanalisation zugeführt oder vielfach direkt in den Ruelbach eingeleitet. Aufgrund des geringen Gefälles der Leitungen kam es in der Vergangenheit bei Hochwassersituationen vermehrt zu Rückstau aus dem Ruelbach. In der Folge überliefen die Einlaufschächte, was zu Überschwemmungen führte.

Die Trinkwasserleitung im Gostel ist alt und teilweise zu gering dimensioniert. Zudem weist der Strassenbelag viele Risse und Flickstellen auf, was auf eine ungenügende Kofferstärke zurückzuführen ist.

In Betrachtung sämtlicher Umstände hat der Gemeinderat eine Gesamtsanierung der Werkleitungen und der Strasse ins Auge gefasst.

Die direkt betroffenen Anstösserinnen und Anstösser wurden an der Informationsveranstaltung vom 20. Februar 2024 über das Projekt informiert.

Bauprojekt

Strassenbau

- Der Strassenoberbau und die Strassenabschlüsse werden erneuert. Die Strasse wird auf der ganzen Länge auf eine Breite von 4.20 m verbreitert (bisher ca. 3.20 m). Neu soll die Strasse mit einem einseitigen Gefälle von 2 % und einer Wasserführung auf der Nordseite ausgestaltet werden.
- Der Einlenkerbereich in die Erlachstrasse wird gemäss den Anforderungen des Tiefbauamtes des Kantons Bern verbreitert und neugestaltet. Das Trottoir der Erlachstrasse wird verlängert und endet neu nach der Kurve zum Gostel.
- Bei der Kreuzung zwischen den Liegenschaften Gostel 15 und 18 gibt es Anpassungen an den Kurvenradien sowie der Verkehrssignalisation.

Trinkwasserversorgung und Löschschutz

- Die bestehende Hauptwasserleitung wird auf der ganzen Länge ersetzt. Zudem wird der bestehende Hydrant ausserhalb des Strassenbereichs versetzt.
- Die privaten Hausanschlüsse werden inklusive Abstellschieber neben der Hauptleitung bis an die Parzellengrenzen ersetzt.

Kanalisation

- Auf der gesamten Länge wird eine neue Regenabwasser- und eine neue Schmutzabwasserleitung mit jeweils neuen Kontrollschächten und seitlich neuen Strassenschlamm-sammlern erstellt.
- Die privaten Anschlussleitungen werden bis an die Parzellengrenzen ersetzt.

Werkleitungen

Die Swisscom hat ein Erschliessungsprojekt vorgesehen, welches gleichzeitig mit den Sanierungsarbeiten der Gemeinde ausgeführt wird. Zudem wird die Regiokabel AG zwei neue Kontrollschächte für das Kabelnetz einbauen.

Kosten

Der Kostenvoranschlag basiert auf Offerten für die verschiedenen Positionen und ergibt einen Kreditbetrag von CHF 770'000.00. Die Kosten verteilen sich auf die einzelnen Arbeitsgattungen wie folgt:

• Strassenbau und Abschlüsse	CHF 220'000.00
• Regen- und Schmutzabwasserleitungen inkl. KTV, Ersatz Hausanschlüsse bis Parzellengrenzen	CHF 300'000.00
• Trink- und Löschwasser inkl. Sanitär, Ersatz Hausanschlüsse bis Parzellengrenzen	CHF 160'000.00
• Swisscom und Regionalfernsehen	CHF 40'000.00
• Reserve für Unvorhergesehenes	<u>CHF 50'000.00</u>
Total Baukosten (brutto, inkl. MwSt.)	<u>CHF 770'000.00</u>

Die Teilobjekte Trink- und Löschwasser sowie die Kanalisation gehen zu Lasten der Spezialfinanzierung Wasserversorgung respektive Abwasserentsorgung.

Die Kosten für die Anpassungen der Swisscom und der Regiokabel AG werden durch die Werke selbst getragen. Da der Kredit brutto gerechnet wird, sind diese Kosten im Voranschlag inkludiert.

Weiteres Vorgehen

Aufgrund der Anpassung des Einlenkerbereichs in die Erlachstrasse muss eine Baubewilligung eingeholt werden.

Der Baustart soll im Herbst 2024 erfolgen. Der Bauabschluss vom Sanierungsprojekt ist für das Frühjahr 2025 vorgesehen.

Fragen

M. H.:

Das Regenabwasser fliesst neu via Leitung in den Ruelbach. Wurde bei der Planung berücksichtigt, ob der Ruelbach das zusätzliche Wasser fassen mag?

Gutmann Bernhard:

Die neue Regenabwasserleitung fliesst erst unterhalb der Erlachstrasse in den Ruelbach. Folgedessen hat das zusätzliche Regenabwasser keinen Einfluss bezüglich einer allfälligen Hochwassersituation im Gostel.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Kredit von CHF 770'000.00 für die Strassensanierung und den Ersatz der Werkleitungen im Gostel zu genehmigen.

Beschluss der Gemeindeversammlung:

Dem Antrag wird die Genehmigung erteilt. einstimmig

Traktandum 3

Umfrage und Verschiedenes

Information des Gemeinderates / Wortmeldungen aus der Versammlung

1. Gutmann Bernhard:

Per 1. Mai 2024 hat die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Kanton Bern und der InnoRecycling AG den Sammelsack für Haushaltskunststoff eingeführt. Die Bevölkerung hat somit die Möglichkeit, den Kunststoff separat zu sammeln. Der Grundgedanke für die Sammlung ist die Kreislaufwirtschaft. Aus dem rezyklierten Kunststoff kann Granulat für die Herstellung von neuem Kunststoff gewonnen werden.

2. *Gutmann Bernhard:*

Das Kommunalfahrzeug „Piaggio“ aus dem Werkhof ist in die Jahre gekommen und muss ersetzt werden. Der Gemeinderat hat eine elektrische Alternative sowie das Nachfolgermodell vom aktuellen Fahrzeug geprüft. Grundsätzlich eignet sich ein Elektrofahrzeug für unsere Nutzung. Jedoch gibt es bei elektrischen Kommunalfahrzeugen kein grosses Angebot und folgedessen liegen die Preise im höheren Segment.

Der Gemeinderat hat sich dazu entschieden, das Nachfolgermodell vom Piaggio zu erwerben. Das Fahrzeug wird in den nächsten Wochen in Betrieb genommen.

3. *Bigler Hansjürg:*

Wie dem Infobulletin zur Gemeindeversammlung zu entnehmen war, haben sich Niklaus Graber und Sandra Weyermann dazu entschieden, ihr Gemeinderatsmandat per Ende 2024 niederzulegen.

Die Anwesenden werden auf die spannende Tätigkeit im Gemeinderat aufmerksam gemacht. Weiter werden sie darum gebeten, sich für die Arbeit fürs Gemeinwohl zur Verfügung zu stellen. Die Wahlen finden an der Gemeindeversammlung vom 27. November 2024 statt.

4. *Bigler Hansjürg:*

Per 1. Juli 2024 beginnt Leslie Pulfer zu 20 % als Verwaltungsangestellte im Team der Gemeindeverwaltung.

5. *Bigler Hansjürg:*

Der Gemeindepräsident macht auf die nächsten Veranstaltungen im Dorf aufmerksam. Weiter bedankt er sich beim Gemeinderat sowie beim Werkhof- und Verwaltungsteam für die konstruktive Zusammenarbeit.

Schluss der Versammlung: 20:39 Uhr

GEMISCHTE GEMEINDE VINELZ

Der Präsident:

Der Sekretär:

Hansjürg Bigler

Damian Gnägi